



Pressemitteilung

nova-Institut GmbH (www.nova-institut.eu)

Hürth, den 24. Januar 2023

Die Geschichte des CO₂ neu schreiben – Aufruf zur Einreichung von Innovationen „Best CO₂ Utilisation 2023“

Innovatoren aus dem Bereich Carbon Capture and Utilisation sind eingeladen, ihre bahnbrechenden Technologien und Produkte auf der Conference on CO₂-based Fuels and Chemicals 2023 vorzustellen. Bewerbungen für den Innovationspreis „Best CO₂ Utilisation 2023“ sind bis zum 13. Februar 2023 möglich.

Während CO₂ seit vielen Jahrzehnten als Treiber des Klimawandels in aller Munde ist, rückt es als wertvoller Rohstoff zunehmend in den Fokus der Chemie- und Kraftstoffindustrie. Um Pioniere auf diesem Gebiet zu unterstützen und zu fördern, verleihen das nova-Institut und Yncoris in Zusammenarbeit mit CO₂ Value Europe den Preis „Best CO₂ Utilisation 2023“ auf der Conference on CO₂-based Fuels and Chemicals, die vom 19. bis 20. April 2023 in Köln stattfindet.

Carbon Capture and Utilisation (CCU) bildet neben Biomassenutzung und Recycling eine der drei wesentlichen Säulen der Bereitstellung erneuerbaren Kohlenstoffs für eine Vielzahl verwandter Industrien. Die Förderung des Übergangs zu erneuerbarem Kohlenstoff und die direkte Nutzung von CO₂ als alternative Kohlenstoffquelle bilden daher Schlüsselemente einer drastischen Senkung der Treibhausgasemissionen (THG) und einer erfolgreichen Abkehr von fossilen Brennstoffen.

Der Preis „Best CO₂-Utilisation 2023“ zeichnet besonders innovative Produkte und Technologien auf dem Gebiet der Carbon Capture and Utilisation aus. Während eine Expertenjury die Vorauswahl der Nominierten trifft, werden die Gewinner anschließend im Zuge der Innovationspreisverleihung (am 19. April 2023) von den Konferenzteilnehmern gewählt. Online-Bewerbungen können unter <https://co2-chemistry.eu/award-application/> eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 13. Februar 2023.

CCU-Potenzial bestmöglich ausschöpfen

Von Wodka, Seife und proteinreichen Produkten auf CO₂-Basis bis hin zur Einbindung von CO₂ in hochkomplexe Moleküle mit Hilfe von Ökostrom – die bisherigen Gewinner und Nominierten beweisen, dass CCU-Technologien nahezu keine Grenzen gesetzt sind. Das volle Potenzial von CCU-Innovationen muss dennoch erst erschlossen werden. CCU birgt das Potenzial, die gesamte chemische Industrie grundlegend zu verändern und fossilen Kohlenstoff durch erneuerbare CO₂-basierte Alternativen zu ersetzen. Bereits das erfolgreiche Upscaling verfügbarer Lösungen hat gezeigt, dass diese Innovationen große Mengen an Kerosin, Kraftstoffen, Plattformchemikalien und chemischen Bausteinen aus erneuerbarem Kohlenstoff herstellen können.

Programm, Ausstellung und Sponsoringmöglichkeiten

Hochkarätige Sprecher und Sprecherinnen werden auf der diesjährigen Konferenz die aktuellsten Themen im Bereich CCU im Rahmen der folgenden Sitzungen vorstellen: Innovation, Strategy and Policy, Carbon Capture, Power-to-X and Power-to-Fuels, CO₂-to-Polymers und Materials and CO₂-to-Chemicals and Minerals. Das vollständige vorläufige Programm finden Sie online unter: <https://co2-chemistry.eu/program/>.

Die Konferenz wird von einer Fachausstellung begleitet. Die Gebühr für einen Stand (6 m²) beträgt 1.100 € (exkl. 19 % MwSt.). Darin enthalten sind ein Tisch, Tischtücher, eine Pinnwand, ein Stuhl und ein Stromanschluss, die vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden. Außerdem ist eine Eintrittskarte für die Konferenz inbegriffen. Aussteller können gerne ihr eigenes Standsystem verwenden. Die Buchung erfolgt über www.co2-chemistry.eu/exhibition-booking.

Eine breite Auswahl an Sponsoring-Möglichkeiten verschafft teilnehmenden Unternehmen maximale Sichtbarkeit und Wirkung auf der Konferenz. Weitere Informationen finden Sie unter <https://co2-chemistry.eu/sponsoring/>.

Partner

Die Konferenz Conference on CO₂-based Fuels and Chemicals wird von zahlreichen Industrie- und Handelsverbänden, gemeinnützigen Organisationen, Forschungseinrichtungen und Interessengruppen unterstützt, die thematisch eng mit der Konferenz verbunden sind: BCNP Consultants (DE), BIG C -BioInnovation Growth Mega-Cluster (EU), CLIB – Cluster Industrial Biotechnology (DE), IBB – Industrielle Biotechnologie Bayern Netzwerk (DE), kunststoffland NRW (DE), Global CO₂ Initiative (International), Plastics Europe (DE), Renewable Carbon Initiative (International), VoltaChem (NL) and Premium Partner CO₂Value Europe. Weitere Informationen zu den Partnern stehen unter <https://co2-chemistry.eu/partners/> zur Verfügung.

Möglichkeiten zur Anmeldung und weitere Informationen zur Konferenz finden Sie unter <https://co2-chemistry.eu>.

Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bildmaterial und mehr zum Download (frei für Presse Zwecke) finden Sie auf www.nova-institute.eu/press

Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V. i. S. d. P.):

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)

nova-Institut für politische und ökologische Innovation GmbH

Leyboldstraße 16

50354 Hürth

Germany

Tel: +49 2233 460 14 00

Fax +49 2233 460 14 01

contact@nova-institut.de

Internet: www.nova-institut.eu – Dienstleistungen und Studien auf www.renewable-carbon.eu

nova-Institut ist ein privates und unabhängiges Forschungsinstitut, das 1994 gegründet wurde; nova bietet Forschung und Beratung mit Schwerpunkt auf dem Transformationsprozess der chemischen und stofflichen Industrie zu erneuerbarem Kohlenstoff: Was sind zukünftige Herausforderungen, Umweltvorteile und erfolgreiche Strategien zur Substitution von fossilem Kohlenstoff durch Biomasse, direkte CO₂-Nutzung und Recycling? Wir bieten Ihnen unser einmaliges Verständnis an, um den Übergang Ihres Unternehmens in eine klimaneutrale Zukunft zu unterstützen.

Abonnieren Sie unsere Mitteilungen zu Ihren Schwerpunkten unter www.bio-based.eu/email